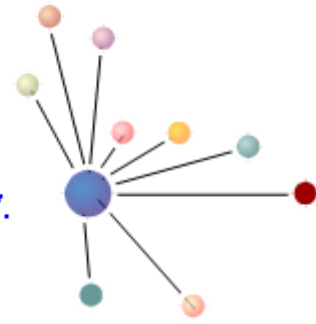




Bericht des 1. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2023

Es war das erste Jahr mit einem neuen 1. Vorsitzenden. Die Übergabe der Amtsgeschäfte und sämtlicher Unterlagen durch den Vorgänger im letzten Quartal 2023 verlief reibungslos.

Für die hervorragende Zusammenarbeit des Vorstandes innerhalb der vergangenen 12 Monate möchte ich mich recht herzlich bedanken, auch und gerade weil es vielleicht im vergangenen Jahr etwas turbulenter zugeht als in den Jahren davor.

Die erste von insgesamt 8 Vorstandssitzungen fand am 27.1.23 in den Räumlichkeiten der Kodrobs Wilhelmsburg statt. Hier wurde eine Modernisierung und Aktualisierung der Außendarstellung des Vereins beschlossen: Die Briefköpfe, der Webaufruf, der Google-Aufruf sowie die Aufnahmeanträge (Email-Adressen der Mitglieder) mussten aktualisiert, korrigiert und angepasst werden. Gleichzeitig wurde beschlossen, bis zur nächsten Sitzung die Ausrichtung und die Ziele des Vereins zu definieren. Es wurde ein Google-Drive-Ordner eingerichtet, auf den alle Vorstandsmitglieder Zugriff haben und in wichtige Unterlagen abgelegt werden. Dort ist auch ein Formular „Ideenpool“ zu finden, in dem Vorstandsmitglieder einfach Ihre Gedanken und Anregungen zur Zukunft des Vereins hinterlegen können.

Weitere Aktivitäten waren:

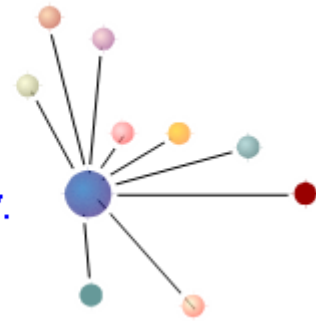
- Erstellung der Spendenbescheinigungen
- Onlineerstellung des Verwendungsnachweises für die vom Bußgeldfonds erhaltenen Gelder 2022.
- Erneuerung der Unterschriften und Vollmachten bei unseren Banken Haspa und Sparda-Bank
- Beantragung der Zuschüsse aus dem Bußgeldfonds (3650 EUR, am 24.2.23 abgeschickt)
- Brainstorming über die diesjährige Hauptveranstaltung.
- Bestellung eines Office-Paketes für gemeinnützige Unternehmen bei Microsoft.

Wichtigste Aufgabe im ersten Halbjahr war die Aktualisierung und Neugestaltung des Flyers „Wegweiser Sucht“. Die Kontaktdaten der Selbsthilfegruppen wurden aktualisiert.

Im Mai 2023 wurde der Flyer ausgeliefert, komplett überarbeitet und mit neuem Layout. Ein besonderer Dank geht an die Werbeagentur Franken, die im Zuge der Überarbeitung des Flyers wertvolle Tipps gab und gut und günstig arbeitete. Im Rahmen der Flyerbestellung wurden für den 1. Vorsitzenden noch 250 Visitenkarten für 64,26 EUR bestellt, die Flyer selbst kosteten 535,50 EUR

Hauptevent 2023

Die Bemühungen um ein Hauptevent in der 2. Jahreshälfte ergaben, dass wir von der Fa. Eyeconcept einen Fahrsimulator bestellen wollen, den wir an exponierter Stelle in Harburg aufstellen wollen. Zunächst gingen wir von Kosten in Höhe von 1400 EUR aus, die wir so auch beim Bußgeldfonds beantragten.



Um unser Netzwerk auszubauen, wurde vom Vorstand der Verein „Harburg Marketing“ kontaktiert, in dem nach eigener Aussage ca. 300 Harburger Unternehmen und Institutionen vertreten sind. Ein gemeinsames Gespräch der Vorsitzenden des Vereins mit unseren Vorstandsvertretern am 10.5.23 führte dann zu unserer Mitgliedschaft in diesem Verein. Der Mitgliedsbeitrag betrug 160 EUR für das laufende Jahr und wurde pünktlich bezahlt. Die Vorsitzende des Vereins avisierte uns als Aufstellort das Phoenixcenter am verkaufsoffenen Sonntag, den 24.9.23.

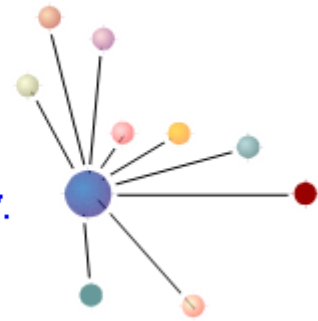
Kurz darauf wurde der Fahrsimulator geordert. Die Kosten hierfür waren allerdings wegen immenser Transportkosten um ca. 1000 EUR höher als ursprünglich geplant. Der 1. Vorsitzende wandte sich daher am 27.6.23 an die Adalbert Zajadacz Stiftung, um eine Beteiligung am Event zu erwirken. Der Antrag wurde dort am 14.7.23 genehmigt, der Betrag in Höhe von 1000 EUR wurde am 21.7. überwiesen. Für die wohlwollende, schnelle und unkomplizierte Abwicklung an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Adalbert Zajadacz-Stiftung! Die Veranstaltung war somit gesichert, die Kosten für den Simulator betrugen 2691,48 EUR.

Die Kommunikation mit dem Verein Harburg Marketing verlief von Beginn an schleppend. Mitarbeiter, die sich vorstellen sollten, kamen nicht, selbst 5 Tage vor dem Event am 24.9. hatten wir noch keine Bestätigung über den Aufstellungsort. Erst auf dringlich Nachfrage wurde uns 24 Stunden vor Beginn von der Projektleiterin mitgeteilt, dass wir nun nicht im Phoenixcenter, sondern im Marktkaufcenter eingeplant worden seien. Sechs Stunden später, am Freitagmittag, erreichte mich dann die Mail einer anderen Mitarbeiterin, in der ein weiterer Standortwechsel in die Harburg Arcaden ins 1. OG angekündigt wurde. Die Veranstaltung wurde hierdurch zu einem katastrophalen Flop. Niemand verirrte sich am 24.9. in das obere Stockwerk der Arcaden, da das Eiscafé dort, das man uns als Bezugspunkt nannte, gar nicht mehr existierte. Wir brachen die Veranstaltung am 24.9. gegen 15 Uhr ab.

Der Verein Harburg Marketing erhielt von mir am 28.9.23 ein Beschwerdeschreiben inkl. Kündigung der Mitgliedschaft fristgerecht zum 31.12.2024, verbunden mit der Bitte, der diesjährigen Mitgliederversammlung vorzuschlagen, uns zum 31.12.23 aus der Mitgliedschaft zu entlassen. Eine Antwort erhielt ich bis Ende des Geschäftsjahres nicht.

Das Hauptevent 2024 wird eine Lehrküche sein, die von einer Ernährungsberaterin der Fa. Food for You (FfY) aus Buxtehude geleitet wird. Voraussichtlich wird die Lehrküche in den Räumlichkeiten der KODROBS Wilhelmsburg stattfinden. FfY hat bereits ein Angebot erstellt, der Vorstand ist mit einer Zusammenarbeit einverstanden. Einzelheiten wurden im Dezember geregelt, damit die Kosten Anfang 2024 dem Bußgeldfonds übermittelt werden können.

**FÖRDERVEREIN
für Suchtkrankenberatung
und Behandlung in Harburg e.V.**



Am 26.09.23 schlossen wir eine Vereinshaftpflichtversicherung bei der Allianz ab. Die Kosten belaufen sich auf 260,40 EUR im Jahr.

Am 19.10. besuchten 1. Vorsitzender sowie ein Beisitzer eine Veranstaltung der KISS: Erfahrungsaustausch der Suchtselbsthilfegruppen. Wegen einer unglücklichen Verkehrslage an diesem Tag war die Veranstaltung mit sechs Personen leider sehr schlecht besucht.

Am 2.11.23 wurde bei der Fa. Franken ein neuer Trodat-Stempel für 65,45 EUR bestellt, Lieferung und Zahlung erfolgten am 13.11.23.

Zuwendungen 2023 insgesamt: EUR 2373,47

Im Juni 2023 erhielten wir unangenehme Post vom Bußgeldfonds: Da eine eingereichte Rechnung von 2021 nicht anerkannt wurde, da sie vor Beantragung auf Rückerstattung entstanden ist, sowie eine geplante Veranstaltung wegen CORONA nicht durchgeführte wurde, mussten wir 676,52 EUR an den Bußgeldfonds für das Jahr 2021 zurückerstatten.

Größere Einnahmen neben Mitgliedsbeiträgen:

3650,- EUR Bußgeldfonds
1000,- Spende A. Zajadacz-Stiftung

Hamburg, 30. Oktober 2024

Kai Ramuschkat, 1. Vorsitzender